

Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Gewährung von Beiträgen für die Notfallversorgung

vom 9. August 2022

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 26. April 2022¹ Kenntnis genommen
und

erlässt:²

I.

Der Erlass «Kantonsratsbeschluss über die Gewährung von Beiträgen für die Notfallversorgung vom 13. Juni 2021»³ wird wie folgt geändert:

Ziff. 1

¹ (**geändert**) Der Kanton St.Gallen kann folgende jährlich wiederkehrende Beiträge für die Aufrechterhaltung der Notfallversorgung an den ~~kantonalen~~ **folgenden** Spitalstandorten gewähren:

- a) (**geändert**) Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland bis zu Fr. ~~2'000'000~~ **1'000'000.-**;
- c) (**geändert**) Spitalregion Fürstenland Toggenburg bis zu Fr. 1'000'000.-;
- d) (**neu**) Spital Walenstadt bis zu Fr. 1'000'000.-.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

1 ABl 2022-00.069.333.

2 Vom Kantonsrat erlassen am 15. Juni 2022; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 9. August 2022; in Vollzug ab 1. Januar 2023.

3 sGS 320.203.

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

1. Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.
2. Dieser Erlass untersteht dem fakultativen Finanzreferendum.⁴

St.Gallen, 15. Juni 2022

Der Präsident des Kantonsrates:
Jens Jäger

Der Leiter der Parlamentsdienste:
Lukas Schmucki

⁴ Art. 7 Abs. 2 RIG, sGS 125.1.

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:⁵

Der Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Gewährung von Beiträgen für die Notfallversorgung wurde am 9. August 2022 rechtsgültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 28. Juni bis 8. August 2022 keine Volksabstimmung verlangt worden ist.⁶

Der Erlass wird ab 1. Januar 2023 angewendet.

St.Gallen, 16. August 2022

Der Präsident der Regierung:
Fredy Fässler

Der Staatssekretär:
Benedikt van Spyk

5 Siehe ABl 2022-00.076.921.

6 Referendumsvorlage siehe ABl 2022-00.073.023.